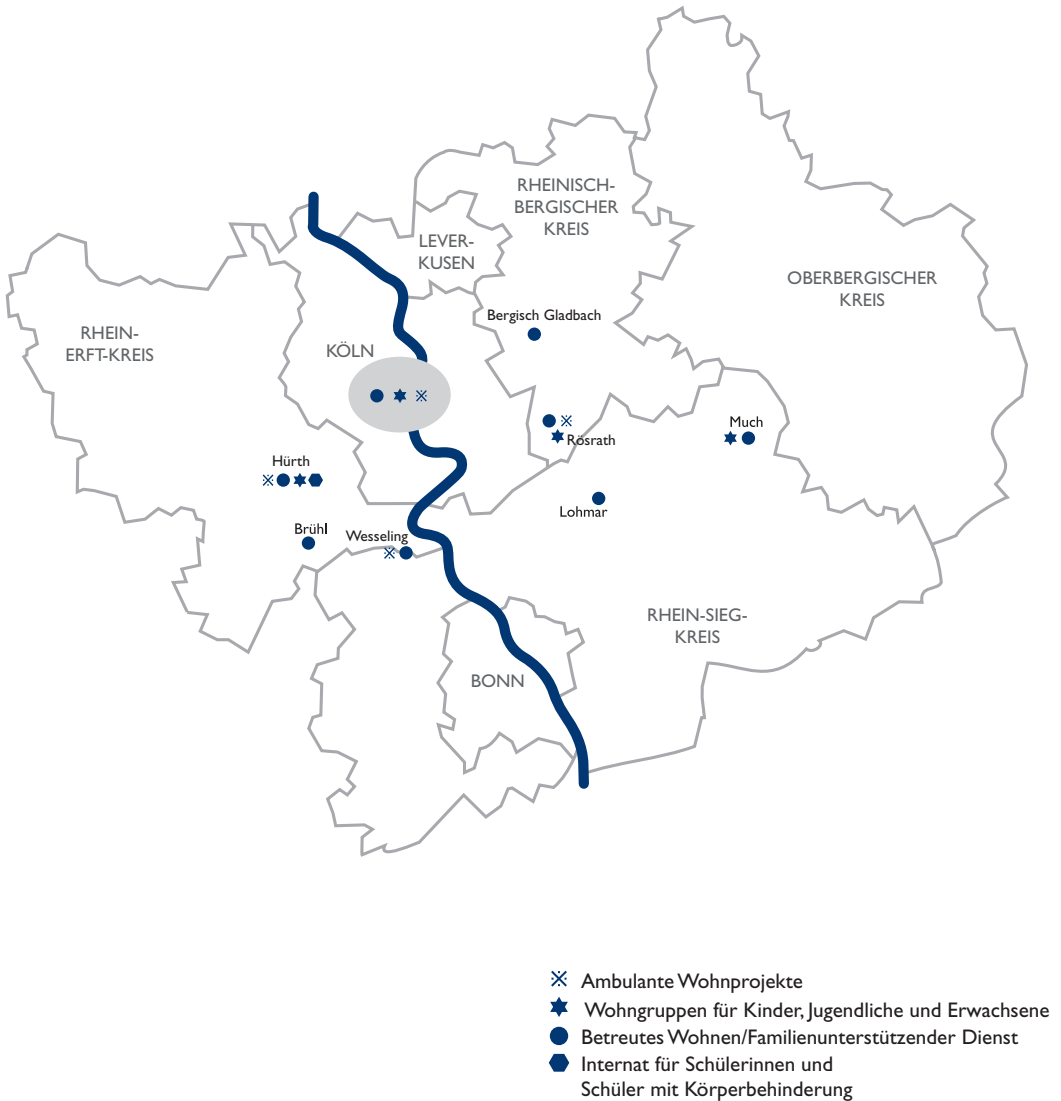


Wohnen – Leben – Teilhaben

Unsere Angebote für Menschen mit Behinderung



Standorte der Eingliederungshilfe in Köln und Umgebung.



Sie suchen einen Wohnplatz?
Sie möchten sich über verschiedene
Wohnmöglichkeiten bei uns informieren?
Sie brauchen Unterstützung zu Hause?

Dann sind Sie bei der Diakonie Michaelshoven richtig. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen unsere vielfältigen Wohn- und Betreuungsangebote vor: Von intensiver heilpädagogischer Betreuung in den Wohngruppen bis zur stundenweisen Unterstützung im Ambulant Betreuten Wohnen zu Hause.

Unsere Hilfe richtet sich an jede Altersgruppe: Kinder und Jugendliche, Erwachsene sowie Senioren mit Behinderung.

Wir möchten, dass Sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Wir fördern, begleiten und beraten Sie.

Hilfe in Ihrer Umgebung

Unsere Angebote sind weit verbreitet. Mit den Angeboten unserer Behindertenhilfe sind wir in mehreren Stadtteilen Kölns genauso vor Ort wie im Rhein-Erft-Kreis und dem Rheinisch-Bergischen Kreis sowie im Rhein-Sieg-Kreis. Einen Überblick erhalten Sie auf unserer Regionalkarte.

Mehr Gemeinschaft in Wohnverbänden

Wir sind nicht nur weit verbreitet, sondern auch stark vernetzt: Dazu haben wir in den Regionen unsere stationären und ambulanten Angebote in sogenannten Wohnverbänden zusammengeschlossen.

Schauen Sie doch einmal bei unseren regelmäßigen Informationsveranstaltungen für Sie sowie Ihre Eltern und Angehörigen vorbei! Aktuelle Termine erhalten Sie auf Anfrage unter:

Koordinationsstelle Wohnen


Pfarrer-te-Reh-Str. 2 | 50999 Köln | Telefon: 0221 9956-3013; 0173 9059-571

E-Mail: kowo@diakonie-michaelshoven.de 

Kinder und Jugendliche mit Behinderung – Wohnen im Heilpädagogischen Zentrum


Suchen Sie einen Wohnplatz mit intensiver heilpädagogischer Förderung für Ihre Tochter oder Ihren Sohn? Auf unserem Parkgelände in Köln-Rodenkirchen haben wir eine Wohngruppe speziell für junge Menschen sowie sechs weitere Wohngruppen in Köln, im Rheinisch-Bergischen Kreis und im Rhein-Erft-Kreis.

Unsere Wohngruppen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung

- Acht bis zehn Kinder und Jugendliche mit geistiger oder Mehrfachbehinderung leben in einer Gruppe.
- Jedes Kind hat ein Einzelzimmer, das nach eigenen Wünschen eingerichtet werden kann.
- Es gibt Gemeinschaftsräume, Therapieräume und viel Platz zum Spielen.
- Einige Zimmer sind für Rollstuhlfahrer geeignet.
- Ihr Kind erhält rund um die Uhr heilpädagogische Förderung, Betreuung und Erziehung. Auch nachts betreut ein Mitarbeiter die Kinder und Jugendlichen, wenn sie Hilfe oder Trost benötigen.
- Wir gestalten die Freizeit der Kinder abwechslungsreich: Spielen, Basteln, Sport, therapeutisches Reiten, Schwimmen, Musik, Ausflüge und Ferienfahrten gehören dazu.
- Wie in einer Familie lernen die Kinder und Jugendlichen, miteinander auszukommen und sich gegenseitig zu unterstützen.
- Eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern liegt uns am Herzen. Ihr Kind kann Sie regelmäßig besuchen. Auch Besuche von Ihnen in der Wohngruppe sind selbstverständlich erwünscht. 

Kinder und Jugendliche mit Körperbehinderung – Internat Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Für Kinder und Jugendliche mit einer Körperbehinderung ist es manchmal schwierig, eine geeignete weiterführende Schule zu finden. Deshalb hat die Diakonie Michaelshoven das Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Hürth gegründet, ein Internat für junge Menschen mit Körperbehinderung.

In Zusammenarbeit mit der Anna-Freud-Schule in Köln, einzige weiterführende Förderschule in Nordrhein-Westfalen, unterstützen wir Schüler mit Körperbehinderung beim Erlangen eines höheren Schulabschlusses. Auf diese Weise können sie ihre Fachoberschulreife, ihr Fachabitur oder Abitur machen und damit ihre Chancen für die Zukunft verbessern. Unser modernes Internat südlich von Köln ist mit 37 Plätzen und weiteren fünf Plätzen in einer Wohngruppe in direkter Nachbarschaft ganz auf die Bedürfnisse von Schülern mit einer Körperbehinderung ausgerichtet. 




Erwachsene mit Behinderung – Wohnen in Wohngruppen

Sie suchen für sich einen Wohnplatz? Oder haben Sie einen Angehörigen mit Behinderung, der umfassende und intensive Unterstützung benötigt?

Auf unserem Gelände in Köln-Rodenkirchen unterhalten wir elf Wohngruppen. Darüber hinaus haben wir zwölf weitere Wohngruppen in Köln, im Rheinisch-Bergischen Kreis, im Rhein-Sieg-Kreis und Rhein-Erft-Kreis.

Unsere Wohngruppen für Erwachsene


- In einer Wohngruppe leben acht bis zehn erwachsene Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung. Sie wohnen in Einzelzimmern, die Sie sich nach eigenen Wünschen einrichten können. Einige Zimmer sind für Rollstuhlfahrer geeignet.
- In allen Wohngruppen gibt es eine Nachtbereitschaft, in einigen Wohngruppen Nachtdienste.
- Die Bewohner sind in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung tätig oder besuchen die interne Tagesstruktur auf dem Gelände in Michaelshoven.
- Auf dem Parkgelände in Michaelshoven gibt es auch Wohngruppen, in denen Sie Schritt für Schritt lernen, selbstständig zu leben.
- Besonderes Augenmerk bei unserer pädagogischen Arbeit legen wir darauf, unsere Bewohner individuell zu fördern und bei der Entwicklung lebenspraktischer Fähigkeiten zu unterstützen. Auch eine Krisenintervention steht zur Verfügung.
- Wir gestalten die Freizeit mit Ihnen abwechslungsreich: Kreative Angebote, Musik, Tanzen, therapeutisches Reiten, Sport und Schwimmen gehören genauso dazu wie Ausflüge und Ferienfahrten.
- Eine enge und gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen ist uns sehr wichtig. 

Förderung für Menschen mit frühkindlichem Autismus

Menschen mit frühkindlichem Autismus können sich häufig nicht ausreichend über Sprache verständigen. Sie haben eine besondere Wahrnehmung und benötigen intensive Hilfe, um Wünsche auszudrücken oder Fragen zu beantworten.

Einen Tag mit verschiedenen Aufgaben zu bewältigen, ist für Sie sehr schwierig. Deshalb greifen wir auf verschiedene Methoden zurück, um Sie zu fördern und Ihnen zu ermöglichen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Unsere Methoden

- Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit Hilfe von Symbolkarten, Fotos oder elektronischen Geräten mit Sprachausgabe, wie einem Talker, Wünsche oder Bedürfnisse äußern können.
- Wir erstellen mit Ihnen einen Tagesplan mit Wortkarten oder Objekten, damit Sie wissen, welche Aufgaben zu welcher Zeit zu erledigen sind und wann Sie sich ausruhen können.
- Wir erstellen mit Ihnen einen Plan mit Objekten, Fotos oder Symbolen, damit Sie lernen, in welcher Reihenfolge Aufgaben zu erledigen sind, wie zum Beispiel duschen oder putzen.
- Wir kennzeichnen mit Symbolen und Farben Bereiche in der Wohngruppe oder in Ihrem Zimmer, damit Sie genau wissen, wo Sie was finden. 



Tagesstruktur und heilpädagogische Förderung

Arbeit strukturiert den Tag, fördert die eigenen Fähigkeiten und vermittelt Kontakt zu anderen Menschen. Unsere heilpädagogische Förderung in Köln-Rodenkirchen ermöglicht Ihnen, auch mit komplexer Behinderung zu arbeiten. Sie fördert Ihr Selbstbewusstsein und Ihr Selbstwertgefühl.

Unsere heilpädagogische Förderung hält 16 Plätze bereit und richtet sich an:


- Menschen mit geistiger und schwerer Mehrfachbehinderung sowie frühkindlichem Autismus, für die es kein passendes Angebot in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung gibt oder die dafür nicht die persönlichen Voraussetzungen mitbringen.

Ziele der heilpädagogischen Förderung

- Ihre Arbeitsfähigkeit trainieren sowie Ihre Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit verbessern
- Soziale Kompetenzen erlernen und erleben
- Ihre Kommunikationsfähigkeit fördern

Arbeitsinhalte und Methoden

Kerzen ziehen, Karten bedrucken, Filzen, Malen oder Basteln – das sind nur einige Möglichkeiten, wie Sie bei uns kreativ arbeiten können. Außerdem haben wir spezielle Aufgaben für Menschen mit Autismus. Bei unserer Arbeit nutzen wir verschiedene Hilfsmittel wie Kommunikationsbücher und Sprachausgabegeräte, visualisierte Tagespläne oder Gebärden.

Darüber hinaus können junge Menschen mit Behinderung in unserer Ambulanten Fahrradwerkstatt in Rösrath-Stephansheide lernen, wie sie Fahrräder fachgerecht reparieren. So erwerben sie nützliche Schlüsselqualifikationen. 

Tagesstruktur für Senioren mit Behinderung

Sie möchten Ihren Ruhestand sinnerfüllt gestalten? Ihre freie Zeit möchten Sie gerne mit anderen Menschen verbringen? Dann besuchen Sie unsere Tagesstruktur für ältere Menschen mit Behinderung!

Unsere Tagesstruktur für Senioren befindet sich auf dem Parkgelände der Diakonie Michaelshoven in Köln-Rodenkirchen. Im Thomashaus gelegen ist sie auch für Rollstuhlfahrer geeignet und von Montag bis Freitag von 9:00 bis 14:00 Uhr geöffnet.


Tagesgestaltung

- Wir machen Ihnen kreative Angebote wie Basteln, Malen und Spielen.
- Wir planen Ausflüge nach Ihren Wünschen, wie zum Beispiel ein Besuch im Museum.
- Wir gehen mit Ihnen einkaufen, um gemeinsam Ihre Lieblingsessen zu kochen oder einen Geburtstagskuchen zu backen.

Biografiearbeit

- Gerne unterstützen wir Sie dabei, sich an Ereignisse in Ihrem Leben zu erinnern und darüber zu sprechen – an schöne oder auch traurige.

Gesundheit und Wohlbefinden


- Wir halten Sie fit mit Senioren-Gymnastik, Entspannungsübungen oder Gedächtnistraining.
- Sie bekommen leckeres, gesundes Essen und Hilfe bei der Körperpflege. 

Ambulant Betreutes Wohnen

Sie leben in Ihrer eigenen Wohnung allein, mit Ihrem Partner oder mit Freunden in einer Wohngemeinschaft? Sie leben zu Hause oder noch in einer Wohngruppe und möchten bald selbstständig in einer eigenen Wohnung leben? Wir helfen Ihnen dabei.

Ihr persönlicher Betreuer kommt nach Verabredung zu Ihnen nach Hause, um Sie zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen. Gemeinsam halten wir in einem Hilfeplan Ihre Ziele fest. Damit Ihnen ein Leben in der eigenen Wohnung gelingt.

Wir unterstützen Sie:

- im Haushalt, zum Beispiel beim Waschen, Kochen, Putzen und Einkaufen.
- beim Schriftverkehr; bei Behördengängen und anderen Terminen.
- bei Arztbesuchen und Fragen zur Gesundheit.
- beim Fahren mit Bus und Bahn.
- bei Fragen zu Freundschaft und Partnerschaft.
- wenn es Ihnen einmal schlecht geht.
- wenn Sie Ihre Freizeit gerne mit anderen Menschen verbringen möchten. 




Gemeinschaftliches Wohnen – Wohnprojekte im Ambulant Betreuten Wohnen

Sie wollen zwar eigenständig leben, aber auf Gemeinschaft und Unterstützung im Alltag nicht verzichten? Dann sind unsere Wohnprojekte im Ambulant Betreuten Wohnen vielleicht das Richtige für Sie. In Köln-Kalk, Köln-Mülheim, Wesseling, Hürth und Rösrath bieten wir in mehreren Mietshäusern gemeinschaftliches Wohnen an. Dort leben erwachsene Menschen mit Behinderung in der eigenen Wohnung und werden zugleich ambulant betreut.

In einigen Wohnprojekten bieten wir Ihnen:

- ein Büro mit Ansprechpartnern.
- einen Freizeittreff.
- bei Bedarf Betreuung morgens und in der Nacht.
- Rundumbetreuung im Wohnprojekt Köln-Mülheim.


Auf diese Weise bekommen Sie die Möglichkeit, trotz hohem Hilfebedarf oder Angst vor dem Alleinsein, selbstständig zu leben. Sie sind bei uns eigenständig in der Gemeinschaft. Neben der Betreuung bieten wir Ihnen auch ein umfangreiches Freizeit- und Bildungsprogramm, aus dem Sie wählen können, worauf Sie Lust haben. 

Familienunterstützender Dienst für Angehörige von Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung

Sie haben einen erwachsenen Angehörigen mit Behinderung und benötigen Entlastung? Ihr Sohn oder Ihre Tochter möchte mit Gleichaltrigen einen Teil der Freizeit verbringen? Unser Familienunterstützender Dienst greift Familien unter die Arme. Wir betreuen und unterstützen pflegende Angehörige und Erwachsene mit geistiger und Mehrfachbehinderung in Köln und der Umgebung.

Ein Betreuer kommt dafür zu Ihnen nach Hause und übernimmt für einige Stunden die Betreuung und Förderung Ihres Angehörigen mit Behinderung. Sie können diese Zeit nutzen, um eigene Termine wahrzunehmen oder alleine etwas zu unternehmen. Wir betreuen bei Ihnen zu Hause oder auch außerhalb der Wohnung.

Unsere Unterstützung

- Wir unternehmen mit Ihrem Angehörigen Ausflüge und Spaziergänge.
- Wir unterstützen bei alltäglichen Aufgaben, wie sich waschen, anziehen oder aufräumen.
- Wir üben, kleine Einkäufe zu erledigen oder ein Geschäft zu finden.
- Wir trainieren, Wege zu Fuß oder mit der Bahn zurückzulegen. 



Begleitete Elternschaft – Hilfe beim Elternwerden und Elternsein

Sie haben Lernschwierigkeiten oder eine geistige Behinderung und wünschen sich Kinder und eine eigene Familie? Allein trauen Sie sich diese Verantwortung nicht zu? Oder Sie benötigen Hilfe in der ersten Zeit? Unsere Begleitete Elternschaft unterstützt Eltern mit Behinderung.


Wir nehmen Ihren Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben ernst. Deshalb begleiten wir Sie schon in der Schwangerschaft und helfen Ihnen, in Ihre Elternrolle hineinzuwachsen.

Im Wohnprojekt oder bei Ihnen zu Hause

In unserem Wohnprojekt Begleitete Elternschaft im Gertrud-Bäumer-Haus auf dem Gelände der Diakonie Michaelshoven in Köln-Rodenkirchen leben bis zu vier Mütter mit Lernschwierigkeiten und vier Kinder zusammen und sammeln gemeinsam Erfahrungen.

Wir helfen Ihnen:

- eine enge, stabile Beziehung zu Ihrem Kind aufzubauen.
- beim Füttern, Wickeln und Anziehen.
- im Haushalt, bei finanziellen Fragen oder bei Arztterminen.

Sie können in unserem Wohnprojekt bleiben, bis Ihr Kind zwei Jahre alt ist. Wenn Sie nicht oder nicht mehr in der Wohngruppe leben, unterstützen wir Sie auch ambulant zu Hause. So erreichen wir gemeinsam einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ihrem Kind und beste Voraussetzungen für eine gute Entwicklung und ein harmonisches Zusammenleben. 

Menschen mit Behinderung engagieren sich ehrenamtlich

Sie wollen sich gerne ehrenamtlich engagieren? Sie wollen gerne anderen Menschen helfen? Bei uns bekommen Sie die Möglichkeiten, ein Ehrenamt zu übernehmen.

Werden Sie ehrenamtlich aktiv

- Bei der Rollenden Tafel Wesseling: Dort helfen Sie dabei, Menschen, die bedürftig sind und nicht mehr so gut laufen können, Lebensmittel nach Hause zu bringen. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu, dass es den Menschen besser geht.
- Im Seniorenzentrum: Sie können mit älteren Menschen im Park spazieren gehen, sich mit ihnen unterhalten oder Gesellschaftsspiele machen. Sie leisten ihnen Gesellschaft und machen ihnen eine Freude.
- In der Kindertagesstätte: Sie können helfen, Feste vorzubereiten oder auch mit den Kindern spielen. Dadurch greifen Sie den Mitarbeitern unter die Arme und sorgen bei den Kindern für Abwechslung.
- Bei großen Festen in Michaelshoven: Sie können Zettel verteilen, Gästen den Weg weisen oder beim Vorbereiten helfen. Dadurch übernehmen Sie wichtige und verantwortungsvolle Aufgaben und tragen zu einer gelungenen Veranstaltung bei.

Natürlich besteht für Sie während Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit über die Diakonie Michaelshoven eine Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Sie wollen ehrenamtlich bei uns arbeiten? Dann wenden Sie sich bitte an den Ehrenamtskoordinator der Diakonie Michaelshoven:

Carlos Stemmerich

Telefon: 0221 9956-1134

E-Mail: c.stemmerich@diakonie-michaelshoven.de 



Diakonie Michaelshoven

Die Diakonie Michaelshoven ist im Großraum Köln für Menschen da, die Hilfe benötigen. Unsere rund 2.000 Mitarbeiter und 400 Ehrenamtlichen unterstützen uns in weit über 100 Einrichtungen dabei, Menschen zu begleiten, zu fördern und gemeinsam mit ihnen und für sie neue Perspektiven zu schaffen. Wir betreuen Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Senioren, Männer und Frauen in schwierigen Lebenslagen und Menschen, die eine berufliche Orientierung suchen.

www.diakonie-michaelshoven.de

Herausgeber: Wohnen und Leben mit Behinderung Michaelshoven gGmbH, Köln | **Druck:** Laserline, Berlin | **Fotos:** Titel: © Carlos Stemmerich/Diakonie Michaelshoven e.V., © Jaren Wicklund/Fotolia.com, © Diakonie Michaelshoven e.V.; Innenteil: Miriam Dörr/Fotolia.com, Carlos Stemmerich/Diakonie Michaelshoven e.V., © Diakonie Michaelshoven, © Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gGmbH, © Carsten Schöne

Spendenkonto 111 333 | Bank für Kirche und Diakonie | BLZ 350 601 90